Jubiläumsfeier 60 Jahre Mühlenschule / 70 Jahre Sportverein Holm-Seppensen

Grußworte der Eltern

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,

liebe Lehrerinnen,

liebe Frau Trützschler,

liebe Frau Iske!

Stellvertretend für alle Eltern, den Schulelternrat, den Schulvorstand und den Schulverein ist es mir eine große Freude die Glückwünsche der Elternschaft zu 60 Jahre Mühlenschule und 70 Jahre Sportverein zu überbringen.

6 Jahrzehnte sind ein langer Zeitraum, gute 2 Generationen, wenn man die naturwissenschaftliche Definition zu Rate zieht.

In dieser Zeit hat sich, aus Sicht der Eltern, einiges im Bereich der Schule getan.

Daher gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick, auf einschneidende Ereignisse in der Chronik der Mühlenschule.

Alles begann, wie wir schon gehört haben, im Februar 1959. Zu dieser Zeit sicherlich noch mit viel „Zucht und Ordnung“. Der Lehrer „führte“ die Klasse und die Eltern erkannten vermutlich noch ihren eigenen Schulalltag aus den Berichten und Erzählungen ihrer Kinder. Eine Mitarbeit oder gar ein „auf die Finger schauen“ war nicht vorgesehen.

Diese passive Elternteilnahme an „Schule“ änderte sich erst mit der 68er-Bewegung und schließlich aufgrund einer Interpretation des Grundgesetzes durch das Bundesverfassungsgericht im Jahre 1972.

Im Grundgesetz Artikel 6 heißt es:

„Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.“

Der Artikel 7 des Grundgesetzes führt dann weiter aus: „Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.“

Das Bundesverfassungsgericht hat diese beiden Artikel 1972 so interpretiert, dass Schule und Eltern zusammen arbeiten **müssen**. Dies ist seither in den Schulgesetzen aller Bundesländer aufgegangen in „das Recht und die Pflicht der Eltern zur Mitwirkung“.

In Holm-Seppensen wurde dieses neue Recht auch gleich in die Tat umgesetzt. Der Schulverein wurde am 02.November 1972 ins Vereinsregister eingetragen.

Seit dem werden zahlreiche Schulveranstaltungen durch die Elternschaft gefördert und unterstützt.

Herausragend ist hier für die Schüler, die Eltern und Großeltern sicherlich der Mitmachzirkus. Dieser fand 1992 zum ersten Mal statt und jetzt im Rhythmus von 4 Jahren, so dass jede Schülerin und jeder Schüler einmal in den Genuss dieses tollen Projektes kommen kann.

Weitere geförderte Veranstaltungen sind beispielsweise Vorträge eines Meeresbiologen und verschiedener Autoren oder das begeisternde Musikprojekt „Trommelzauber“, welches bei Schülern, Eltern und Lehrer sehr lange nachwirkt.

Zusätzlich gibt es durch den Schulverein seit 2001 auch einen Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung, da sich auch das Elternbild weg von den antiquierten Rollenbildern der 1950er hin zu den arbeitenden Partnern gewandelt hat, die aber dann häufig nicht mehr mittags die Kinder nach der Schule in Empfang nehmen können.

Die Mühlenstrolche sind seither ein prägendes Element der Mühlenschule geworden. Hier gilt der Dank der Elternschaft allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Als weiteres Unterstützungsgremium steht der Schule seit 2007 der Schulvorstand zur Seite. Hier sind Eltern und Lehrer gleichermaßen vertreten, um die Schule weiterzuentwickeln und auch die Qualität im Auge zu behalten.

Dass die Qualität des Unterrichts an der Mühlenschule sehr hoch ist, zeigte zuletzt die herausragende Schulinspektion im Jahr 2016. Hierbei wurde das vom hervorragenden Kollegium erarbeitete Konzept in den höchsten Tönen gelobt. Die Mühlenschule ist praktisch ein Leuchtturm in der Schullandschaft der Nordheide.

Dieses tolle Ergebnis ist auf die seit Jahren sehr gut funktionierende Zusammenarbeit aller Beteiligten, also Eltern, Lehrern und Schülern zurückzuführen.

Daher möchte ich an dieser Stelle vor allem den Lehrerinnen der Mühlenschule für ihre wunderbare tägliche Arbeit danken, mit der sie unseren Kindern einen exzellenten Start in die Schullaufbahn ermöglichen.

Unser Ziel sollte es immer sein, den hohen Standard zu erhalten. Denn gerade wegen der hohen Qualität zeigt sich auch dem Außenstehenden ein tolles, fast schon familiäres Miteinander von Lehrern <u>und</u> Schülern <u>und</u> Eltern an der Mühlenschule, getreu dem Leitbild „Miteinander lernen - füreinander da sein“.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einen kleinen Ausblick wagen.

Aufgrund der Umwälzungen im Bildungssystem Ende der 1960er Jahre haben wir den jetzigen Stand der Zusammenarbeit von Eltern und Schule erreicht.

Jetzt gilt es, die Herausforderungen des Weges durch die heutige Zeit anzugehen. Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel dürfen nicht verschlafen werden. Hier ist natürlich die Politik gefordert. Trödeln Sie nicht beim Anschluss unserer Schulen an eine zeitgemäße digitale Infrastruktur. Nehmen Sie den Lehrerinnen und Lehrern, sowie den Schülerinnen und Schülern nicht ihre Motivation neue Dinge anzugehen und auszuprobieren, in dem Sie alles immer den langsamen Verwaltungsweg entlang schleichen lassen. Haben Sie den gleichen Mut wie die Schülerinnen und Schüler, die Ihre Zukunft jetzt selbst in die Hand nehmen. Es heißt nicht umsonst „Fridays for Future“ und nicht „Früher war alles besser“.

In diesem Sinne, schauen wir in die Zukunft, auf die kommenden Jahrzehnte und freuen uns auf weitere schöne, fröhliche und erfolgreiche Jahre an und mit der Mühlenschule.